

Nordharzbote

Amtsblatt der Gemeinde Nordharz





Ausgabe Nr. 4/21 - 4. September 2021

Ein »fröhliches« Hallo an alle Nordharzer:innen und Leser unseres Amtsblattes, gerade haben wir oder die meisten von uns, eine der wohl schönsten Zeiten des Jahres genießen können – den Sommer.

Noch immer begleitet vom allgegenwärtigen Coronavirus und dessen Auswirkungen, jedoch (unter Beachtung der allgemeinen Schutz- und Hygienemaßnahmen) in nicht mehr allen Bereichen so besorgniserregend und einschneidend wie noch vor einem Jahr. Sehr positiv habe ich die Arbeit in unserem Impfstützpunkt Schmatzfeld und später in Wasserleben empfunden, denn dort konnten rückblickend viele Nordharzer:innen ihren Bedarf an einer Schutzimpfung decken.

Liebe Leser:innen, neben informativen Beiträgen zur Entwicklung unserer Gemeinde Nordharz, bei der wir einen sehr positiven Trend feststellen können – denn die prognostizierte Abwanderung aus unseren Dörfern fand in der Realität nicht einmal zur Hälfte statt – auch wieder interessante Lebensgeschichten und Beiträge zum Baden, Rasten, Gedenken oder zum geschichtlichen Informieren.

Und natürlich berichten wir auch wieder



Foto: © Michael Lumme

gern über Feste, die gefeiert werden und über Kinder, welche dem Kindergarten entwachsen sind und nun den langen Weg des Lernens beginnen werden, wozu ich an dieser Stelle gern allen neuen Abc-Schützen alles Gute und gutes Gelingen wünschen möchte!

Neu in dieser Ausgabe ist auch unsere Serviceseite, welche Ihnen einen schnellen Kontakt in die Gemeindeverwaltung ermöglichen soll. Ich wünsche Ihnen einen farbenprächtigen und unbeschwerten Spätsommer und unseren Jüngsten einen großartigen Start in das neue Schuljahr. Ich freue mich darauf, Sie endlich auch wieder häufiger persönlich in der Gemeinde zu treffen, gemeinsam mit Ihnen Kultur und Gemeindeleben zu genießen. Bleiben Sie bitte alle gesund, optimistisch und fröhlich!

Herzlichst Ihr Bürgermeister Gerald Fröhlich





www.landmarkt-veckenstedt.de



ıtoservice Oberbeck

Freie Kfz-Werkstatt

Maik Oberbeck Amtshof 10 38855 Schmatzfeld

039451 / 63 29 99 039451 / 63 29 88 Fax Handy 0172 / 30 35 900

E-Mail autoservice-oberbeck@web.de

.. wir schrauben noch zu fairen Preisen!



Gerüstbau Nordharz GmbH

Brockenblick 9a 38871 Ilsenburg

Telefon: 039452/8034-25 Telefax: 039452/8034-27 Mobil: 0170/8930016

E-Mail: info@geruestbau-nordharz.de Internet: www.geruestbau-nordharz.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 - 36160

www.wm-aw.de







Pflege mit Herz

Kirstin Ansorge

Telefon: 039451 632808

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 13 Uhr

Physiotherapie mit Herz

Ansprechpartnerin: **Christina Girotto**

Telefon: 039451 637727

Öffnungszeiten:

Montag 11 - 19 Uhr 7 – 15 Uhr Dienstag Mittwoch 11 – 19 Uhr Donnerstag 7 - 15 Uhr

Freitag

Kosmetik und Fußpflege mit Herz

Ansprechpartnerin: Claudia Steinig-Hoffmann

Telefon: 039451 637727 Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 8 - 16 Uhr

Hauptstraße 12 · 38871 Wasserleben



Wallbox-Paket: Einfach daheim laden und Prämie sichern

Ob in der Garage oder unter dem Carport - mit unserem Wallbox-Paket laden Sie Ihr Elektrofahrzeug schnell und sicher zu Hause. Sie sind zudem mit 100 % Naturstrom aus Wasserkraft unterwegs und können sich automatisch die 900 Euro Förderprämie der KfW sichern. Los geht's.







Allen Jubilaren in Abbenrode gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Mertins

29.09. Herr Erich Dehne zum 85. Geburtstag

15.10.

Frau Edeltraut Kerlin

zum 80. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Kutscherstiefel für den Heimatverein

Ein besonderes Geschenk machten Horst und Brigitte Piehozki aus Wernigerode an den Heimatverein Abbenrode. Sie übergaben ein Paar Kutscherüberstiefel für die Schusterausstellung im Heimatmuseum »Zur Linde«. Diese übergroßen Stiefel mit Filz sollten dem Kutscher im Winter die Füße schön warmhalten. Horst Piehozki war lange Jahre in Wernigerode ein bekannter Kutscher. Leider musste er altersund krankheitsbedingt vor einigen Jahren seinen Kutschbetrieb aufgeben. Vor 10 Jahren hatte er auch am großen Festumzug zur 925 Jahrfeier von Abbenrode mit seiner Kutsche teilgenommen. Bernd Grube vom Vorstand des Heimatvereins

nahm das Geschenk dankend entgegen und versicherte, dass diese Unikate gut im Museum aufgehoben sind. Er bedankte sich im Namen des Heimatvereins Abbenrode mit einer Führung durch das Heimatmuseum, Wassermühle und Handwerkerausstellung bei den Spendern. Erfreulicherweise nimmt der Besuch von Gruppen und Gästen in den letzten Tagen im Museum und Mühle wieder zu. Darum bittet der Verein um Voranmeldung, da zurzeit auch noch die Sanierungsarbeiten im Museum laufen, die teilweise Mitglieder zeitlich binden. Anmeldungen sind möglich heimatverein.abbenode@t-online.de bzw. 039452 86037 bzw. 039452 9270.



Horst Piehozki und seine Frau Brigitte bei der Übergabe der Kutscherschuhe vor der Schustereiausstellung. Links im Bild: Bernd Grube vom Heimatverein Abbenrode.

Foto: © Ronny Zimmermann

Geschäftsaufgabe der Abbotheke in Abbenrode

»Früher hatten wir sogar einen Dorfladen« mit diesen Worten könnten sich die Abbenröder ab Januar 2022 an die »Abbotheke« zurückerinnern. Mit einem Dorfladen verhält es sich manchmal wie mit der Gesundheit: Erst wenn man sie verloren hat, merkt man, wie wertvoll sie eigentlich ist. Schweren Herzens schlie-



Ein Blick auf die Abbotheke Foto: © Thomas Schubert

Ben Tatjana und Thomas Schubert ihren Dorfladen zum Ende des Jahres. »Leider haben die Abbenröder unser Angebot in diesem Umfang nicht angenommen und auch die Verkleinerung des Ladens durch den Umzug in den Hof »Wrackmeyer« brachte nicht die gewünschten Effekte. Natürlich ist uns klar, dass die Schließung für einige lieb gewonnen Kunden einen großen Verlust an Lebensqualität bedeuten wird, da sie nun auf fremde Hilfe angewiesen sein werden, die nicht immer ohne Weiteres zu finden ist. Auch andere Dorfbewohner. die vielleicht nur hin und wieder ihre Kinder bei uns nach Gelben Säcken vorbeischickten, werden sich neue Lösungen einfallen lassen müssen.« so die beiden Inhaber. An Erfahrung, Organisationsgeschick und neuen Ideen mangelt es Familie Schubert nicht, auch in Zukunft werden sie bei Bedarf dabei mitwirken, Abbenrode lebens- und liebenswert zu gestalten. Auch die Deutsche Post ist

aktiv auf der Suche nach einem neuen Standort in Abbenrode um weiterhin ihre Produkte und Leistungen anbieten zu können.

Herausgeber:

Gemeinde Nordharz • Der Bürgermeister Straße der Technik 4 • 38871 Nordharz OT Veckenstedt • Tel. 039451 6000 E-Mail: amtsblatt@gemeinde-nordharz.de

www.gemeinde-nordharz.de

Gesamtherstellung:

Harzdruckerei GmbH • Max-Planck-Str. 12-14 38855 Wernigerode • Tel. 03943 5424-0 www.harzdruckerei.de

Anzeigenberatung:

Ralf Harms • Tel 03943 542427 r.harms@harzdruckerei.de

Verteilung:

Medien-Service-Harz-Börde GmbH Westendorf 6 • 38820 Halberstadt Tel 03941 699242

Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Rufen Sie uns an! Frau Prinzler, Tel 03943 54240



Einweihung des Rast- und Infoplatz im Abbenröder Altfeld

Bei Abbenrode gelegen, am Rand des Schimmerwald, Grünes Band, Klosterund Grenzwanderweges ist an der Landesgrenze Niedersachsen / Sachsen-Anhalt ein Rast- und Infoplatz entstanden, der den Wanderer über die wechselvolle Geschichte des »Altfeldes« informiert und einen Beitrag zur Erinnerungskultur am Grünen Band leistet. Das Altfeld, eine ehemalige Siedlung und Waldstück am Rande des Schimmerwalds, Schon um 1670 errichtete der Harzburger Amtmann Johann Heinrich Uslar den westlich der späteren Landesgrenze gelegenen »Blauen Krug«. Er diente später als Zollhaus an der nordöstlichen Grenzlage. Hier verlief auch die alte Heerstraße von Goslar nach Halberstadt, die einst sogar Napoleon für seinen Feldzug gegen Russland benutz-



Peter Geisler von der SUNK, li, und Andreas Weihe enthüllten das neue Namensschild. Foto: © Andreas Weihe

te. 1757 entstand das Domkapitularische Jagdhaus der Bischöfe von Halberstadt. ein Forstamtshaus und Gebäude wie der »Villa Bohlmann« und späteren »Vegetarischen Erholungsheim »Carl Lange«. Der Ort war geschätzt für seine Ruhe, Natur und gesundheitsfördernde Klima. Zahlreiche Gäste, Erholungssuchende, Schriftsteller, Maler und andere Personen des öffentlichen Lebens, wie z. B. 1903 Wilhelm Bode. Gründer des Kaiser-Wilhelm-Museums, heute Bode Museum in Berlin oder 1915 Dr. Robert Koldewey, dem Entdecker von Babylon, besuchten diesen Ort zur Erholung und Genesung. Mit dem Bau der »MUNA« 1936 gab es gravierende Einschränkung für den Besuch des Schimmerwaldes. Er konnte wie gewohnt teilweise nicht mehr betreten werden. Zäune und Wachposten zeugten von der militärischen Nutzung des Waldes. Mit der Sprengung der Muna 1945 kam es zu schweren Schäden an den Gebäuden im Altfeld. Mit der späteren Festlegung der Zonengrenze steckten die alliierten Siegermächte ihre Interessengebiete ab und Deutschland wurde geteilt. Bis Ende der Fünfzigerjahre wurden alle historischen wertvollen Gebäude wie auch beim »Jungborn« im Eckertal, abgerissen und bis auf die Grundmauern abgetragen. Das Altfeld erlebte viel persönliches Leid, Trennung der Familien, Verlust des Eigentums,



Der neue Rast- und Infopunkt »Altfeld« bei schönem Wetter. Foto: © Andreas Weihe

Fluchtgeschichten, Grenztote und Willkür durch das Grenzregime. Mit der Grenzöffnung im Herbst 1989 war das Altfeld wieder frei und die Schäden an der Natur konnten langsam wieder heilen. Aber der Verlust an den Gebäuden war nicht mehr zu korrigieren. Ab jetzt erinnert der Rast- und Infoplatz an diesen geschichtsträchtigen Ort. Mit der Einweihung der Schutzhütte am Infopunkt sollte noch einmal die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Sponsoren und Förderer gewürdigt werden. Der neue Infopunkt trägt nun zur weiteren touristischen Entwicklung am Grünen Band, des Landkreises und der Gemeinde Nordharz bei und möge dem Wanderer Einblicke in die Geschichte und Schutz vor Wetterunbilden geben, wie am Tag der Einweihung.

Nordharzbote 4/21



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Nordharz



Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 6

des Landesverwaltungsamtes vom 15. Juni 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten

in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur

Einsichtnahme öffentlich aus.

Offentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 7

des Landesverwaltungsamtes

vom 15. Juli 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten

in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur

Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 4

der öffentlichen Ver- und Entsorgungsunternehmen im Landkreis Harz

vom 30. Juli 2021 hingewiesen.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten

in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz/ OT Veckenstedt zur

Einsichtnahme öffentlich aus.

Öffentliche Bekanntmachung

Hiermit wird auf das Erscheinen des

Amtsblattes Nr. 8

des Landesverwaltungsamtes

vom 17. August 2021 hingewiesen. Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten in den Räumen der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4 in 38871 Nordharz / OT Veckenstedt zur Einsichtnahme öffentlich aus.



Allen Jubilaren in Danstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Armin Lidke

Frau Erna Lidke 22.09. Herr Karl-Heinz Paulowski zum 75. Geburtstag 01.10. zum 80. Geburtstag 01.10. Herr Heinz Garke zum 80. Geburtstag Herr Friedbert Lindemann 04.10. zum 70. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

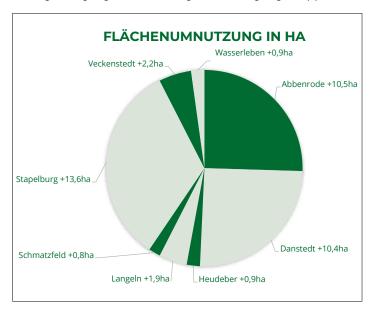
Solarpark Danstedter Berg - den Nordharz weiter gestalten!



Zukünftiger Standort des »Solarpark Danstedter Berg«

Foto: © Gemeinde Nordharz

Das Aufstellen eines Flächennutzungsplanes ist mit viel Arbeit verbunden und nicht billig, doch die Gemeinde Nordharz hat ihre Möglichkeit genutzt. Hintergrund, das Erfordernis einer Planaufstellung! Außerhalb des Ortsteils Danstedt soll auf den brachliegenden Flächen des ehemaligen Polizei- und Armeegeländes eine Photovoltaik-Freiflächenanlage installiert werden. Für die Flächen ist es zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung dieser Anlagen erforderlich, einen Bebauungsplan aufzustellen. Ein Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates wurde bereits am 6. November 2019 gefasst. Die Photovoltaikanlage soll auf einer Fläche von ca. 9 ha errichtet werden. Seit der Gemeindegebietsreform 2010 verfügt Danstedt als ehemaliger Ortsteil der früheren Verwaltungsgemeinschaft Harzvorland-Huy über keinen gültigen F-Plan. Doch was ist überhaupt ein Flächennutzungsplan? Der Flächennutzungsplan oder F-Plan ist ein Mittel der räumlichen Planung, in dem die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung einer Gemeinde Nordharz kartografisch und textlich dargestellt wird. Er wird durch die Gemeinde als Ausdruck ihrer Planungshoheit aufgestellt und gilt für das gesamte Gemeindegebiet. Die im Flächennutzungsplan dargestellten Bodennutzungen werden dann durch Bebauungspläne für einzelne Teile des Gemeindegebiets konkretisiert und rechtsverbindlich festgesetzt. Gemeinsam bilden Flächennutzungspläne und Bebauungspläne die gemeindliche Bauleitplanung. Der Investor »Solarpark Danstedter Berg« hat in diesem Zusammenhang eine Kostenübernahme für die Aufstellung eines F-Plan für die gesamte Gemeinde Nordharz angeboten »Das Angebot haben wir dankend angenommen und unsere Möglichkeit genutzt, um den Nordharz weiter zu gestalten«, so Sven Scharfe, Amtsleiter im Bauamt. »Wir sehen in unserer Flächennutzungsplanung eine Zunahme von 41,23 Hektar neuer städtebaulicher Entwicklungsflächen für Bauvorhaben. Es gilt aber zu berücksichtigen das sich die Entwicklungsflächen in die vorhandene Struktur und Landschaft einzufügen haben.« erklärt Scharfe. Welche Möglichkeiten sind für die anderen Ortsteile der Gemeinde Nordharz dadurch entstanden? »Durch die Feststellung und anschließende Umnutzung von Landwirtschafts- und Grünflächen haben wir einen erheblichen Zuwachs an Wohnbau-, Gewerbe- und Sonderbauflächen«, freut sich Scharfe. Entgegen der Bevölkerungsabnahme im Landkreis Harz in den letzten 10 Jahren von - 10,3 % was durchschnittlichen Jahresabnahme von - 1,0 % entspricht, war die Abnahme in der Gemeinde Nordharz deutlich geringer. Diese lag im gleichen Zeitraum in der Gemeinde bei nur - 0,56 %. »Auch die Prognosen vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt sind in den vergangenen Jahren bei uns im Nordharz nicht eingetroffen, so wurden aus dem 4,3 % Rückgang nur 1,6 %«, berichtet Scharfe. Es leben derzeit viele junge Bürger*innen in der Gemeinde, es besteht eine hohe Nachfrage nach Bauland und es gibt so gut wie keine Leerstände. Diese Faktoren können dazu führen, dass auch in den nächsten Jahren der prognostizierte Bevölkerungsrückgang weiter verlangsamt oder gar gestoppt wird.





Allen Jubilaren in Heudeber gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Hartmut-Erich Busch

09.09.	Herr Günter Dankemeyer	zum 95. Geburtstag	11.10.	Herr Rudolf Runschke	zum 70. Geburtstag
19.09.	Frau Anita Eisenblätter	zum 80. Geburtstag	15.10.	Frau Ingeborg Krüger	zum 80. Geburtstag
09.10.	Herr Klaus-Peter Siegmund	zum 70. Geburtstag	30.10.	Frau Filomina Straub	zum 91. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Auf dem Zweirad durch die Gemeinde



Sicht von Danstedt in Richtung Heudeber

Foto: © Gemeinde Nordharz

Die Corona-Pandemie hat auch einen positiven Effekt: Millionen Menschen entdecken das Radfahren neu, denn Radeln liegt wieder voll im Trend! Denn es ist so abwechslungsreich im Alltag als Verbindung zur Arbeitsstelle und Schule oder in der Freizeit zur Erholung und in die Natur. Etwa ein Drittel der Menschen in Deutschland nutzen ihren Drahtesel an mehreren Tagen in der Woche. Und sie nutzen das Rad nicht nur häufiger als früher, sie legen auch längere Wege damit zurück. Rund 15 Prozent aller Strecken werden heute mit dem Stahlross zurückgelegt. Insbesondere in den Ballungszentren erfreut sich das Fahrrad zunehmender Beliebtheit, aber auch in unserer ländlichen Region schwingen sich zunehmend mehr Menschen aufs Rad. Dabei werden auch E-Bikes begeistert angenommen: Erneuter Rekordwert beim Verkauf von E-Fahrrädern in Deutschland - im Jahr 2020 wurden insgesamt rund 1,95 Millionen E-Bikes verkauft. Der Absatz ist dabei in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen und nahm 2020 so stark zu wie nie zuvor. Die Fahrräder mit elektrischem Hilfsmotor, auch »Pedelecs« genannt, gelten vor allem als Mobilmacher für Senioren. Die landschaftlich reizvollste Strecke bei uns in der Gemeinde ist wohl der Ilse-Radweg. Der 32 Kilometer lange Weg besticht auf seine ganz eigene Art. Denn hier ist man mittendrin in der Natur. Er führt durch gute Feldwege und we-

nig befahrene Dorf-Verbindungsstraßen. Auf teilweise schmalen Pfaden umgeben von Bäumen direkt am Flusslauf entlang. Abgerundet wird das Ganze durch die Einkehrmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten links und rechts des Weges, die zur Rast und zu Besichtigungen einladen. Für eine sommerliche Abkühlung liegt im Ortsteil Wasserleben sogar das Ilsestrandbad direkt am Radweg. Für das Land Sachsen-Anhalt beginnen im Jungborn bei Stapelburg die insgesamt 260 Kilometer des Europaradwegs R1. Damit befinden sich ganze 250 Meter der Strecke in der Gemeinde, die vom Harz über Anhalt bis in den Fläming führt. Am wichtigsten jedoch sind die Radwege zur Alltagsnutzung. Der Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder als Anbindung an den ÖPNV. Hier wurden bereits die Prioritäten innerhalb der Gemeinde zusammengetragen und diskutiert. Das größte Ziel im Nordharz: Mehr Verbindung herstellen! DHL - nein, kein Logistikunternehmen, sondern Danstedt - Heudeber - Langeln. Ein Radweg entlang der Landes- und Kreisstraße. Eine Vorplanung für einen möglichen Streckenverlauf an der L86 zwischen Danstedt und Heudeber gibt es bereits. Als Grundlage für eine Realisierung müssen die betroffenen Grundstückseigentümer im Trassenverlauf zustimmen. Dazu wollen die Mitglieder des Ortschaftsrates vorbereitende Gespräche führen.



Gut vorstellbar der Ausbau eines Radweges von Langeln in Richtung Heudeber Foto: © Gemeinde Nordharz



Allen Jubilaren in Langeln gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Bernd Waßmus

Frau Inge Finke 06.10. 15.09. zum 80. Geburtstag Frau Hildegard Witzlack zum 94. Geburtstag

02.10. Frau Brigitta Schulz zum 80. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Der lange Weg zur weißen Wäsche - Projekttag im Heimatmuseum

Wenn die 3. Klasse der Erich-Kästner-Grundschule Langeln zum Projekttag in das Heimatmuseum kommt, dann ist das einer der Höhepunkte für das Museum. In diesem Jahr fand der Projekttag am vorletzten Schultag statt und die Schüler wollten sich einmal ansehen, wie Hausund Hofwirtschaft früher so geführt wurde. Um das Wäschewaschen sollte es dieses Mal gehen - am besten wir zu Urgroßmutters Zeiten. »Wäsche rein, Klappe zu, Knöpfchen drücken, fertig!« so geht das heute, doch für unsere Großmütter war Schmutzwäsche waschen sehr viel anstrengender und dauerte teils mehrere Tage. Im Heimatmuseum Langeln gibt es allerhand Gerätschaften, die zum Wäschewaschen damals nötig waren. Damit das Erlebnis auch so authentisch wie möglich ist, richten die Mitarbeiter des Museums alles ori-

Bei der Arbeit am Waschzuber Foto: © Helga Nehrkorn

ginalgetreu her und leiten die Schüler Schritt für Schritt an. Im Waschzuber mit Waschbrett und Kernseife ging es dann motiviert ans Werk. Dabei wurde das Waschbrett in den Waschzuber mit der Waschlauge gestellt und die Wäsche so lange über die Rippel gerieben, bis sich der Schmutz löste. Danach wurde die Wäsche ausgewrungen und durch die Wäschemangel gedreht. Von der Holzmangel zum Wäsche glätten waren besonders die Jungen begeistert, den Mädchen gefiel es besonders gut, die Wäsche aufzuhängen und später wieder abzunehmen. Früher hat man Wäschemangeln noch das Einmaleins geübt, weiß Helga Nehrkorn vom Heimatmuseum zu berichten. Hier ist sie schon seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiterin, Das Museum befindet sich seit 1999 in dem 1997 wieder errichteten Kirchturm. Nach Wiederaufbau des Kirchturmes war es Ziel, eine Heimatstube darin einzurichten. Ein Heimatmuseum, das sich über 3 Etagen erstreckt, ist daraus geworden. Das Museum beherbergt eine Vielzahl an Geräten aus der Landwirtschaft und dem häuslichen Leben in früherer Zeit. Sowohl Darstellungen zur Geschichte Langelns, das 1073 erstmals urkundlich erwähnt wurde, als auch Möbel, Fotografien, Bücher, Trachten und andere Textilien haben darin ihren Platz gefunden. Ein weiterer jährlicher Höhepunkt ist der »Tag des offenen Denkmals«. Dann erwachen wie auch in diesem Jahr am 12. September die alten Ausstellungsstücke zu neuem Leben. Unter dem Motto »Sein & Schein« startet um 14.00 Uhr der Aktionstag. »Ein Teil der Ausstellung wird vor den Kirchturm ausquartiert, um sie für die jüngsten und die ältesten Besucher barrierefrei zugänglich zu machen und im anliegenden Kirchengarten gibt



Aufhängen der frisch gewaschenen Wäsche Foto: © Helga Nehrkorn

es in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde dann leckeren Kaffee und Kuchen« freut sich Helga Nehrkorn. Über die Sommermonate informiert sie Jung und Alt ganz individuell nach Bedarf. Dafür erhebt das Heimatmuseum nicht einmal Eintritt - Spenden werden aber immer herzlich entgegengenommen. Nicht mit einer Spende, aber mit einem Lied bedankten sich die Schüler der Erich-Kästner-Grundschule bei Helga Nehrkorn für diesen lehrreichen und fröhlichen Projekttag. Diesen beendete die 3. Klasse mit einem Rundgang durch das Museum und dem Kennenlernen noch vieler anderer spannender Dinge aus Urgroßmutters Zeiten. Über Anfragen für Grundschulklassen aller Altersstufen freut sich Helga Nehrkorn unter 039458 4536.





Allen Jubilaren in Schmatzfeld gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensiahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Wolfgang Zeleny

14.09. Frau Erika Füllgrabe zum 75. Geburtstag 17.10. Frau Renate Reinhardt zum 70. Geburtstag 03.10. Frau Monika Huchel zum 70. Geburtstag 31.10. zum 70. Geburtstag Frau Ulrike Zeleny

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Moderne Strassenbeleuchtung für die Wernigeröder Straße



Die Straßenbeleuchtung in der Wernigeröder Straße zwischen Veckenstedter Weg und An der Schneibeke, ist seit vielen Jahren außer Betrieb. Nachdem die erforderlichen Mittel für eine Neuanlage der Straßenbeleuchtung für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt worden, ging es an die Entwurfsplanung. Darauf folgten die öffentliche Ausschreibung und letztendlich die Beauftragung. Bereits Ende Juli 2021 sind die Baumaßnahmen fertiggestellt worden. In einer geschlossenen Bauweise wurde zuerst ein Schutzrohr verlegt, was zum Vorteil hatte, dass keine Bäume oder das Geh- und Radwegpflaster in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Schutzrohr diente als Führung für das zu verlegende Straßenbeleuchtungskabel. Auf einer Strecke von ca. 400 Meter sind insgesamt 10 technisch-dekorativen LED-Leuchten verbaut. Die LED-Leuchten sind mit modernster Ausstattung und außerordentlich energiesparendem Leuchtmittel eingesetzt wurden. Die vorherige Straßenbeleuchtung stand teilweise auf privaten Grundstücken oder zwischen Bäumen und wäre ihrer Aufgabe keinesfalls mehr gerecht gewesen.

Die erste der 10 Laternen befindet sich direkt an der Bushaltestelle in der Wernigeröder Straße und ist somit bei Dunkelheit ein sicherer Mehrwert für Schüler und Pendler.

Neue Straßenbeleuchtung an der B244 in Schmatzfeld Foto: © Gemeinde Nordharz

Nordharzbote 4/21



Neuigkeiten aus der Gemeinde Nordharz



Neue Beamte auf Zeit

Steffen Senger (links), Vize-Chef der Ortsfeuerwehr Heudeber, ist erstmals vom Gemeinderat in ein auf sechs Jahre befristetes Ehrenbeamtenverhältnis berufen worden.

Die Ortswehrleiter Christoph Ahrends (Wasserleben / Mitte) und Andy Pitz (Schmatzfeld / rechts) wurden nach Wiederwahl in ihren Wehren erneut vom Rat mit dem Ehrenbeamtenverhältnis gewürdigt.

Foto: © Jörg Niemann





Allen Jubilaren in Stapelburg gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Detlef Winterfeld

03.09.	Frau Gertraud Ahrend	zum 85. Geburtstag	19.09.	Frau Marie Ott	zum 97. Geburtstag
04.09.	Herr Walter Greiner	zum 91. Geburtstag	26.09.	Frau Jutta Prutschke	zum 80. Geburtstag
04.09.	Frau Lucie Prutschke	zum 94. Geburtstag	02.10.	Herr Günter Lüders	zum 70. Geburtstag
05.09.	Frau Christiane Schink	zum 85. Geburtstag	09.10.	Herr Werner Malinowski	zum 70. Geburtstag
12.09.	Frau Eva-Marie Schubert	zum 70. Geburtstag	10.10.	Frau Helga Geisler	zum 85. Geburtstag
13.09.	Frau Edeltraut Utz	zum 70. Geburtstag	12.10.	Herr Horst Witteweg	zum 85. Geburtstag
15.09.	Frau Karin Winterfeld	zum 80. Geburtstag	16.10.	Frau Ilse Paul	zum 85. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

Rastplätze mit Panoramablick rund um Stapelburg

Neue Rastplätze in der Stapelburger Feldflur. Die Jagdgenossenschaft Stapelburg unterstützte in der Vergangenheit hauptsächlich Vereine bei der Finanzierung von kleineren Projekten. Vor knapp drei Jahren gab es von den Mitgliedern der Genossenschaft eine Entscheidung, die Einnahmen der Jagdpacht zukünftig mehr in die Verbesserung der »Infrastruktur« der Stapelburger Feldflur einzusetzen. Neben kleineren Reparaturen von Wegen sollten an drei ausgewählten Plätzen (siehe Übersicht 1-3), auch Sitzgruppen für Spaziergänger und Radfahrer entstehen.

Die Resonanz hierzu war äußerst positiv, sodass man sich im letzten Jahr entschied, noch zwei weitere Plätze (4-5) zu errichten. Zu jedem Rastplatz gehört eigentlich auch eine Entsorgungsmöglichkeit. Der Vorstand hat dieses Thema lange besprochen und sich dann bewusst dagegen entschieden, da eine regelmäßige Entleerung nicht gewährleistet werden konnte. Die Erfahrung nach knapp drei Jahren ist durchweg positiv. Alle Nutzer haben den Rastplatz in einem ordentlichen Zustand hinterlassen. Hierfür möchte sich der Vorstand bei allen bedanken.



Vorstand der Jagdgenossenschaft bei Feierabendbier

Foto: © Andreas Abel



Rastplatz mit Sicht auf den Brocken



Übersicht Rastplätze »Stapelburger Jagdgenossenschaft«



Allen Jubilaren in Veckenstedt gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Michael Rausch

16.09.	Herr Herbert Sehrig	zum 80. Geburtstag	29.09.	Frau Elsa Büttner	zum 100. Geburtstag
16.09.	Frau Gerlind Winkler	zum 70. Geburtstag	21.10.	Frau Ilse Kelch	zum 80. Geburtstag
23.09.	Herr Gerhard Siebert	zum 91. Geburtstag	30.10.	Herr Karl Oppermann	zum 91. Geburtstag

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

2. Landmarkt Sommerfest

Ein Sommerfest ist eine schöne Gelegenheit, das ganze Dorf auf ein paar erlebnisreiche Stunden zusammenzubringen.

Diese Gelegenheit nutzt das Team vom Landmarkt bereits das zweite Mal und veranstaltet am Sonntag, den 05. September 2021 das Landmarkt Sommerfest auf dem Amtshof Veckenstedt. Corona bedingt musste das Sommerfest 2020 leider ausfallen. Zu hoch war die Hürde, alle behördlichen Vorgaben einzuhalten. Für die Einhaltung der in diesem Jahr geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen, wie zum Beispiel Zugangskontrollen, eignet sich der Amtshof aber wieder bestens.

Und Vorfreude ist ja bekanntlich auch die schönste Freude! Also packt die Familie ein und eine Handvoll Sonne, denn ab 14.00 Uhr gibt es viel Unterhaltung für die Kleinen, mit Hüpfburg, Kinderschminken, bunten Helium-Luftballons und Spielen der Freiwilligen Feuerwehr. Am Nachmittag verwöhnt das Team mit Kaffee und Kuchen und das Eis Mobil der Kreativstube Ilsenburg sorgt für Abkühlung. Ab 17.00 Uhr »rocken« dann IMPEX aus Wernigerode den Nordharz. Dazu gibt es Frisches vom Fass, auserlesene Gin Sorten und Weine, deftiges vom Grill sowie köstliches Wildschweingulasch aus dem Kessel.

Der Eintritt ist wie immer frei



Fotos: © Landmarkt Veckenstedt

Eine Hüpfburg für Vereine

Anfang 2020 wurde im Ortschaftsrat Veckenstedt über die Zuwendungen für Vereine gesprochen. Ortschaftsrat Mitglied Christian Knobloch unterbreitete dem restlichen Gremium den Vorschlag, etwas Langanhaltendes für die Vereine anzuschaffen, um dieses auch in finanziell schlechten Zeiträumen zur Verfügung zu haben. Als es im Herbst um die Aufteilung der Gelder ging, konnte der Ortschaftsrat die Summe der Zuwendungen um die Teilnahmeprämie von »Unser Dorf hat Zukunft« ergänzen. »Unser Dorf hat Zukunft« ist ein Bundeswettbewerb, der seit 1961 in fast allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt wird. Teilnehmen können allerdings nur Orte mit bis zu 3000 Einwohnern. Der Vorschlag, die nun zur Verfügung stehenden Mittel für eine Hüpfburg zu nutzen,



Fotos: © Christian Knobloch

fand einstimmigen Zuspruch. Daraufhin wurde mit dem SV »Fortschritt« Veckenstedt e.V. erste Absprachen über die Aufbewahrung und Herausgabe getroffen.

Nun konnten die Kinder der Kita Käferland mitentscheiden. Die Gruppen 7, 8 und 9 haben über mehrere Varianten abgestimmt und die Entscheidung fiel auf eine Hüpfburg mit Flugzeug. Ende des letzten Jahres wurde die Hüpfburg geliefert, leider genau zur nächsten Corona Welle. Aus diesem Grund wartete die Hüpfburg über ein halbes Jahr auf ihren ersten Einsatz, bis sie endlich von den Kindergartenkindern zu ihrer Abschlussveranstaltung eingeweiht werden konnte. Ab sofort hat jeder Verein aus Veckenstedt die Möglichkeit, sich kostenlos die »dorfeigene« Hüpfburg für Vereinsfeste oder andere Veranstaltungen auszuleihen. Die Terminabsprachen und Ausgabe übernimmt der Sportverein. Einfach eine E-Mail an info@veckenstedter-sv.de oder den Vorstand direkt kontaktieren.



Allen Jubilaren in Wasserleben gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag. Mit den besten Glückwünschen für das neue Lebensjahr der Bürgermeister Gerald Fröhlich und Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer

12.09.	Frau Martina Dickehut	zum 70. Geburtstag	06.10.	Frau Monika Großhennig	zum 80. Geburtstag
14.09.	Herr Bruno Bytomski	zum 93. Geburtstag	12.10.	Herr Harald Krebs	zum 70. Geburtstag
19.09.	Frau Irmgard Müller	zum 92. Geburtstag	12.10.	Brigitte Seiffert	zum 75. Geburtstag
19.09.	Frau Ilse Schulze	zum 91. Geburtstag	15.10.	Herr Gerhard Hoffmeister	zum 85. Geburtstag
21.09.	Herr Bernd-Michael Rendchen	zum 75. Geburtstag	23.10.	Herr Bernd Schattenberg	zum 70. Geburtstag
04.10.	Frau Heidemarie Steinkamp	zum 80. Geburtstag			

Hinweis: Sie finden hier Jubiläen ab dem 70. und jedem fünften weiteren Geburtstag sowie ab dem 90. zu jedem Geburtstag. Recht auf Widerspruch: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz (BMG) besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Amtsblatt der Gemeinde Nordharz nicht zustimmen. Bitte richten Sie diesen per E-Mail an poststelle@ gemeinde-nordharz.de oder schriftlich an Gemeinde Nordharz, Pressestelle, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt.

100. Jahrestag des Gefallenendenkmals in Wasserleben

Am 07. August 2021 hat Ortsbürgermeister Horst Wrackmeyer anlässlich des Jahrestags des Gefallenendenkmals in Wasserleben einen Kranz niedergelegt. Denn auf den Tag genau ist die Einweihung des Denkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges 100 Jahre

Über die Entstehungsgeschichte des Kriegerdenkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges in Wasserleben ist sehr wenig bekannt.

Ein Herr Heise veröffentlichte in seiner Chronik neben einer Liste der Gefallenen aus Wasserleben und Schmatzfeld nur zwei Fotos mit dem neuen Denk-







Foto: © Gemeinde Nordharz

mal. Dazu teilte er mit, dass die Einweihung am 07. August 1921 im Beisein des Fürsten Christian Ernst zu Stol-

Horst Wrackmeyer bei der Kranzniederlegung am Denkmal

Foto: © Jörg Niemann

berg-Wernigerode stattgefunden hatte. Nach dem Ersten Weltkrieg wurden in ganz Deutschland zur Erinnerung an die Gefallenen solche Denkmäler errichtet. Dabei ging die Initiative in den meisten Fällen von der Gemeinde aus. Die Kriegervereine, die in den 1870er-Jahren die Errichtung von Kriegerdenkmälern zur Erinnerung an die sogenannten Einigungskriege vorangetrieben hatten, spielten jetzt kaum eine Rolle. Zur Gestaltung des Notgeldes in der Gemeinde Wasserleben berichtete die »Ilse-Zeitung« am 28. Oktober 1921, nur gut zwei Monate nach Einweihung des Denkmals Bemerkenswertes: Auf der Rückseite des Zehn-Pfennig-Gutscheins wurden in der Mitte ein Erntefuder, links das Kriegerdenkmal 1870/71 und rechts schon das neue Kriegerdenkmal abgebildet.

Den Gefallenen wird am Volkstrauertag mit einer Kranzniederlegung gedacht. Zusätzlich treten die Wasserlebener Schützen am Schützenfestsonntag zum stillen Gedenken am Denkmal an und legen ein Blumengesteck nieder.



Die letzte Saison – nach 30 Jahren Freibad in den Ruhestand

Morgens früh um 07.30 Uhr im Ilsestrandbad sein. Schauen, ob die Zählerstände passen, die Rutsche, die Becken und den Chlorgehalt des Wassers prüfen. Danach die Grünpflege: Rasen mähen, Hecke und Büsche stutzen, Unkraut jäten. All das macht Klaus-Dieter Hentrich, wenn er während der Saison morgens ins Freibad kommt. Sein 30-jähriges Mitarbeiterjubiläum konnte der gelernte Schlosser in diesem Jahr feiern. Wir gratulieren an dieser Stelle noch mal recht herzlich! Seinen Rettungsschwimmer hat er, unabhängig vom Ilsestrandbad, schon zu DDR-Zeiten erworben und kam 1990 vorerst nur leihweise von der LPG in das damalige Freibad. Im darauffolgenden Jahr hat Klaus-Dieter Hentrich seinen Facharbeiter zum Schwimmmeister, heute Fachangestellter für Bäderbetriebe, abgeschlossen und ist seither fester Bestandteil im Ilsestrandbad. Seitdem war alle 2 Jahre eine Fortbildung beim Bundesverband Deutscher Schwimmmeister Pflicht, in dem Herr Hentrich auch Mitglied ist. Um 08.30 Uhr begrüßt er Stammgäste aus Langeln, Wasserleben und Veckenstedt. »Auch Ilsenburger sind mit dabei!«, sagt Klaus-Dieter Hentrich freudig und lächelt. »Die Zahl an Frühschwimmern nimmt wieder mehr zu. An einem Tag hatten wir morgens an die 50 Gäste«, so Hentrich, der selbst zeitlich nicht dazu kommt, ein paar Bahnen zu schwimmen. Sommerurlaub hat der Vater von 3 Kindern in den letzten 30 Jahren keinen gemacht, den holt er aber immer direkt in Anschluss an die Saison nach. Dabei hat es den gebürtigen Wasserlebener selten so richtig in

die Ferne gezogen, »Da, wo es warm ist!« sagt er, denn von Schnee hält er nicht so viel. In den Wintermonaten unterstützt er die Kollegen auf dem Wirtschaftshof der Gemeinde Nordharz, »Ihm selbst stehen im Bad nur wenig Kollegen zur Seite, dafür aber die richtigen«, scherzt Hentrich weiter. An besonders warmen Wochenenden, wenn viele Badegäste ihre Zeit im Freibad genießen und der Badebetrieb auf Hochtouren läuft, steht ihm ein Kollege der DLRG zur Seite. Im Freibad gelten zurzeit die üblichen Corona Schutz- und Hygienemaßnahmen, die Obergrenze liegt bei 170 Gästen am Tag - die bei eher moderaten Wetterverhältnissen in der Saison 2021 nur selten erreicht wurde. »In den guten Jahren hatten wir durchschnittlich 500 Gäste am Tag«, erinnert sich Herr Hentrich »Der Rekord liegt bei 913 Besuchern! In den letzten Jahren waren es nur noch rund 200. Die jugendlichen haben halt andere Interessen.« so weiter. Die letzten zwei Jahre gab es in Wasserleben Corona bedingt nur eine eher verkürzte Saison. Aus den üblichen 120 Tagen, regulär vom 15. Mai - 15. September, wurden nur noch höchstens 90 Tage. Über die Jahre hat Klaus-Dieter Hentrich einige an Imbiss-Betreibern im Ilsestrandbad mitbekommen und viele schöne Feste gefeiert. Das 80-jährige Strandbad-Jubiläum im Jahr 2018 sowie unzählige Neptun- und Freibadfeste sind ihm in Erinnerung. Auch etliche Herausforderungen mussten gemeistert werden, so wie das Ilse-Hochwasser 2002. »Hier ist das komplette Freibad abgesoffen, die Ilse lief quasi durch uns hindurch. Wir



Klaus-Dieter Hentrich

Foto: © Gemeinde Nordharz

mussten aufgrund der Aufräumarbeiten ganze zwei Wochen schließen. Oder als uns 2011 ein Hagelsturm rund 50 Bäume vor und im Bad ausgerissen hat. Auch hier mussten wir wegen unpassierbarer Wege ein paar Tage schließen.« erinnert sich Herr Hentrich zurück. Vielleicht sind es auch gerade die Tage, die ihm im Gedächtnis geblieben sind, weil er selbst 45 Jahre aktiver Kamerad der Freiwilligen Feuerwehr Wasserleben war. Als Maschinist ist er mit dem Fahrzeug zu zahlreichen Einsätzen ausgerückt und hat an reichlich Dienstabenden teilgenommen. Eine ernsthafte Wasserrettung hatte er in 30 Jahren zum Glück nur ein Mal. Ob er zukünftig selbst regelmäßig Gast im Ilsestrandbad sein wird, lässt er noch offen. »Aber um im Ruhestand fit zu bleiben, begleitet mich künftig ein ziemlicher aufgeweckter Jack Russell Terrier.« schmunzelt er. Vielen Dank Klaus-Dieter Hentrich für ein außergewöhnlich gut gepflegtes Freibad und die unzähligen Stunden in denen du ein schützendes Auge auf die Badegäste hattest.

Neue Gießwasserversorgung auf dem Friedhof



Zapfstelle Friedhof Wasserleben Foto: © Gemeinde Nordharz

Der Friedhof in Wasserleben hat eine neue Gießwasserversorgung bekommen - angebunden wurde die neue Versorgung an die Trinkwasserleitung zum Freibad. Insgesamt sind an die 150 Meter Leitung verlegt worden, davon 130 Meter nur auf dem Friedhof. Dabei sind gleich drei neue Wasserentnahmestellen auf der Begräbnisstätte entstanden. Bisher dient eine Handpumpe als Zapfstelle, welche auch weiterhin erhalten bleibt, nur ist sie bei lang anhaltender Trockenheit nicht mehr ergiebig genug für die Menge an benötigten Gießwasser. Eine Aufarbeitung war nicht mehr möglich. Kartografisch war der Verlauf der bisherigen Leitungen nicht erfasst, sie war an vielen Stellen undicht und ist über die Jahre einfach

abgängig geworden. Den Zuschlag für die aus Beton zu fertigenden Wasserentnahmestellen erhielt Helmut Thelemann aus Langeln. »Wir freuen uns den Auftrag innerhalb der Gemeinde vergeben haben zu können.« so ein Mitarbeiter des Bauamtes. Aus Frostschutzgründen werden die Gießwasserleitungen auf dem Friedhof im Winter entleert. Sobald die kalte Jahreszeit vorüber ist, wird das Wasser so früh wie möglich wieder angestellt werden. Im Rahmen dieser Arbeiten sind auch neue Werkzeugträger für Gießkannen und Harken eingerichtet worden, die allen für die Nutzung zur Verfügung stehen.



Auf die Plätze, Fertig – Schule!

Die Einschulungen in der Gemeinde Nordharz finden dieses Jahr am Samstag, den 04. September 2021, statt. Für die zukünftigen Abc-Schützen und deren Familien beginnt die Feierstunde in den Ortsteilen Langeln (in der »Fichte«), Stapelburg (im Schützenhaus) und Was-

serleben (ebenfalls im Schützenhaus) an diesem Tag um 10.00 Uhr. Am Montag heißt es dann für insgesamt 88 Mädchen und Jungen in der Gemeinde Nordharz zum ersten Mal: Ab ins Klassenzimmer! Die Grundschule Heudeber werden zukünftia 28 Schülerinnen und Schüler aus den Ortsteilen Danstedt, Heudeber und Wasserleben besuchen. Die gleiche Anzahl an Schulkindern wird es auch, zusammen mit dem Orts-

teil Abbenrode, an der Albert-

Schweitzer-Grundschule in Stapelburg sein. Spitzenreiter in diesem Jahr ist aber die Grundschule »Erich Kästner« in Langeln. Hier begrüßen die Lehrer ganze 32 Schülerinnen und Schüler aus Langeln, Schmatzfeld und Veckenstedt in der 1. Klassenstufe. Auch wenn einige Erstklässler das Angebot der freien Grundschulen in Veckenstedt und Ilsenburg wahrnehmen, freuen wir uns sehr über so einen starken Jahrgang, so Eileen Friedrich, verantwortlich für Kindertagesstätten und Schulangelegenheiten in der Gemeinde Nordharz. Mit Blick in die Kindertagesstätten sind auch die nachfolgenden Jahrgänge sehr stabil, was uns perspektivisch alle Schulstandorte sichert, so die Teamleiterin. Schade findet sie, dass die Schulübergangszeit als Vorbereitung für die zukünftigen Schulanfänger Corona-bedingt nur begrenzt oder erschwert stattgefunden hat. Dennoch schätzt Eileen Friedrich die Zusammenarbeit zwischen den Kindertagesstätten und den Grundschulen in der Gemeinde.. Mit dem ersten Schultag beginnt auch ein besonderer Lebensabschnitt, denn in der Schule wird nicht nur eine Menge gelernt, dort findet man auch neue Freunde und erlebt die größten Abenteuer. Für einige wird schon der tägliche Schulweg ein großes Abenteuer sein, gerade wenn dieser mit dem Schulbus oder Schülertransport gemeistert werden muss. Neue Freundschaften entstehen dann sicher schnell beim Lernen in den

Unterrichtsstunden, beim Spielen in den Hofpausen oder während der möglichen Hortbespäten Nachmit-



2021 beginnt in erster Linie Corona-konform.

So können unter Einhal-

tung der Corona bedingten Hygiene- und Schutzmaßnahmen und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fläche nur eine reduzierte Anzahl an Gästen an den Feierstunden teilnehmen. Diese werden mit hoher Wahrscheinlichkeit parallel zum Vorjahr sein. Auch Gemein-

debürgermeister Gerald Fröhlich sowie zwei weitere Mitarbeiter der Verwaltung werden stellvertretend für die Gemeinde Nordharz als Träger der Grundschulen bei den bevorstehenden Einschulungen mit zu Gast sein.



»Ausmalbild zur Einschulung«







Ihre Werbung im NORDHARZBOTEN?

Kontakt: r.harms@harzdruckerei.de Tel: 03943-542427



Mit Harz Energie rundumSorglos Wärme erhalten Sie nicht nur eine neue Heizung, sondern sämtliche Serviceleistungen für mindestens 10 Jahre inklusive.

05522/503-8330

www.harzenergie.de/neueheizung







Feuerwehrleute aus der zweiten Reihe

Am 19. Juli 2021 sind knapp 100 Feuerwehrleute ins Hochwasser-Katastrophengebiet nach Rheinland-Pfalz beordert worden. Ziel war die Verbandsgemeinde Adenau im Landkreis Ahrweiler, ihr Anlaufpunkt: der Nürburgring. Jost Freystein, Mitarbeiter im Bauamt der Gemeinde Nordharz, war mit im Hochwassergebiet als Feuerwehrmann aus der zweiten Reihe. Denn der Fachzug Logistik steht im Einsatzgeschehen nicht unmittelbar an vorderster Stelle, ist aber ein elementarer Bestandteil für zahlreiche Einsatzlagen und auch aus dem Tagesgeschäft der Feuerwehr nicht wegzudenken. Bei größeren Einsätzen und Schadenslagen im Stadtgebiet werden je nach Verlauf Materialien und Arbeitsgeräte vor Ort benötigt, die nicht oder in nicht ausreichender Form auf allen Einsatzfahrzeugen vorhanden sind. Dies kann z. B. Treibstoff für die im



Blick auf das Fahrerlager vom Nürburgring

Foto: © Jost Freystein



Gruppenbild der Kameraden des Brandschutz-West: Fachbereich Logistik Foto: © Jost Freystein

Einsatz befindlichen Fahrzeuge und Pumpen sein, zusätzliche Beleuchtung in Form auf Anhängern montierten Lichtmasten oder Ersatz für ausgefallene Gerätschaften, um nur einige Beispiele zu nennen. Weiterhin ist der Zug verantwortlich für die Verpflegung der Einsatzkräfte bei lang andauernden Einsätzen. Letzteres war die Kernaufgabe von Jost Freystein und neun weiteren Kameraden von insgesamt 25, die ins Katastrophengebiet mitgereist sind. Von Montag bis Donnerstag hatten sie drei Züge aus dem Fachbereich West zu versorgen. Dabei werden die Lebensmittel für die ersten vier Mahlzeiten vorsorglich mitgeführt. Nachdem sich die 90 Kameraden direkt auf den Weg in den Bereitstellungsraum zur Beräumung der Häuser gemacht haben, kümmerten sich Jost Freystein und Kameraden um die Stationierung auf dem Nürburgring, die ersten Absprachen mit dem Führungsstab, um die Organisation von ausreichend Schlafmöglichkeiten und die Einrichtung der Feldküche. So konnten die Speisen und Getränke, nach vorheriger Absprache über den eigenen Funkkreis, später in zielgerichtet ins Einsatzgebiet gebracht werden. Die Dankbarkeit der Einsatzkräfte, die nach langer und anstrengender Arbeit im Einsatzgebiet ein Getränk und etwas zu essen bekommen, macht die Arbeit des Zuges so wertvoll.

Herbstputz für die Strassen und Wege in der Gemeinde

Im Herbst wird die Gemeinde Nordharz wieder die Gossen der Kreis-, Landes- und Bundesstraßen in den einzelnen Ortslagen reinigen und sämtliche Straßenabläufe leeren lassen. Für die Reinigung der gemeindlichen Straßen und Wegen sind die Bürger verantwortlich. Jeder Eigentümer von Grundstücken und Gehwegen ist verpflichtet, der Reinigung gemäß der Satzung über die Straßenreinigung in der Gemeinde Nordharz von öffentlichen Straßen nachzukommen und auf dem Bürgersteig vor seinem Grundstück für Sauberkeit zu sorgen. Das gilt auf Geh- und Radwege, unabhängig ihres Ausbauzustandes. Auf Fahrbahnen der Gemeinde besteht für den Eigentümer sogar eine Reinigungspflicht bis jeweils zur Straßenmitte - denn hier fahren keine Reinigungsfahrzeuge. So bleiben dem Eigentümer zusätzliche Gebühren erspart. Ebenso sind die Gossen und Rinnsteine freizuhalten, damit die Straßenabläufe nicht durch Erntegut, Dreck, Gras und Unkraut zugedeckt werden. Nur dann kann das Oberflächenwasser der Fahrbahn unge-

hindert ablaufen. Dabei darf der Kehricht weder auf die Straße noch in die Straßenabläufe gefegt werden, sondern muss von den Grundstückseigentümern entsorgt werden. Aus diesem Grund ist von der Gemeinde vorgesehen, noch mal alle Stra-Benablaufschächte reinigen zu lassen, damit die herbstlichen Niederschläge und das winterliche Tauwetter frei abfließen können.

Faustregel für die Straßenreinigung: Jeder kehre vor seiner eigenen Tür - das gilt für die gesamte Fläche zwischen Grundstücksgrenze und Fahrbahnmitte an jeder Straße anliegenden Seite des Grundstücks. Die Reinigungspflicht obliegt auch den Eigentümern der Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind. Eine Ausnahme bilden Fahrbahnen der Bundes-, Landes und Kreisstraßen. Die vollständige Satzung lässt sich auf der Website der Gemeinde Nordharz noch einmal nachlesen.





Spielplatzsatzung Der Gemeinde Nordharz

Satzung der Gemeinde Nordharz über die Nutzung der öffentlichen Spielplätze (Spielplatzsatzung)

Auf Grundlage der §§ 8, 11, 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBI. LSA S. 288) in der derzeit geltenden Fassung hat der beschließende geschäftsführende Ausschuss der Gemeinde Nordharz in seiner Sitzung am 30.06.2021 folgende Spielplatzsatzung für Gemeinde Nordharz beschlossen:

§ 1 **Anwendungsbereich**

Diese Satzung gilt für alle öffentlichen Spielplätze der Gemeinde Nordharz.

Zweck der öffentlichen Spielplätze

Öffentliche Spielplätze dienen dazu, Kindern Möglichkeiten zum Spielen, zur Entfaltung ihrer Bewegungsbedürfnisse sowie auch als Treffpunkte und zur Ausübung sozialen Verhaltens zu bieten.

Spielplätze als öffentliche Einrichtungen

Um den Zweck aus § 2 der Satzung zu erfüllen, betreibt die Gemeinde Nordharz öffentliche Spielplätze als öffentliche Einrichtungen.

Zugang und Benutzungszeiten

- (1) Die öffentlichen Spielplätze sind grundsätzlich frei zugänglich. Sie dürfen außer von Kindern auch von Jugendlichen und Erwachsenen betreten werden, sofern ihr Verhalten nicht dem Zweck dieser Satzung zuwiderläuft.
- (2) Kinderspielplätze, einschließlich Spielwiesen, dürfen von Kindern täglich in der Zeit von 8:00 Uhr bis 21:00 Uhr genutzt werden. Ein Kind ist gemäß § 7 Abs. 1 Nr. 1 SGB VIII, wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

§ 5 Einschränkung der Benutzung

Auf öffentlichen Spielplätzen sind alle Verhaltensweisen unzulässig, die deren Zweckbestimmung widersprechen. Insbesondere ist nicht gestattet:

- 1. das Mitführen von Hunden oder anderen Tieren,
- 2. das Fahren und Abstellen von Kraftfahrzeugen,
- das Befahren von Anlagen und durch Kinderspielplätze führender Wege außer mit Kinderwagen, Kinderfahrzeugen und Rollstühlen,

- 4. Beschädigungen, Verunreinigungen oder Zweckentfremdung von Spielgeräten oder anderen Ausstattungen (z.B. Bänke, Papierkörbe, Schilder),
- 5. das Entzünden offener Feuer, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern oder ähnlicher Sprengsätze,
- 6. Mannschaftsspiele von Vereinen oder ähnlich organisierten Gruppen,
- 7. Zelten und Nächtigen,
- 8. die Mitführung oder Benutzung von gefährlichen Schießoder Schleudergeräten, von scharfkantigen oder spitzen Wurf- oder ähnlichen gefährlichen Gegenständen,
- 9. die Lagerung von Abfällen (außer in dafür vorgesehenen, auf dem Spielplatz angebrachten Behältnissen) sowie Verunreinigung jeder Art, insbesondere das Wegwerfen von Flaschen oder Zigarettenresten,
- 10. der Konsum alkoholischer Getränke oder der Aufenthalt in betrunkenem oder sonst berauschtem Zustand,
- 11. die Durchführung von Veranstaltungen aller Art,
- 12. das Anbieten bzw. Feilhalten von Waren bzw. Leistungen oder die Vornahme von Werbung jeglicher Art,
- 13. in störender Lautstärke Musikgeräte spielen zu lassen oder Instrumente zu spielen bzw. sonst übermäßigen Lärm zu verursachen.

§ 6 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 8 Abs. 6 Satz 1 Kommunalverfassungsgesetz (KVG LSA) handelt, wer auf öffentlichen Spielplätzen vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Einschränkungen des § 5
 - 1. Hunde oder andere Tiere mitführt, oder als Hundehalter, Hunde laufen lässt,
 - 2. Kraftfahrzeuge fährt oder abstellt,
 - 3. Anlagen und durch Kinderspielplätze führende Wege entgegen § 5 Nr. 3 befährt,
 - 4. Spielgeräte oder andere Ausstattungen (z.B. Bän-ke, Papierkörbe, Schilder) beschädigt, verunreinigt oder zweckentfremdet.
 - 5. offene Feuer entzündet, Feuerwerkskörper oder ähnliche Sprengsätze abbrennt,





- 6. Mannschaftsspiele von Vereinen oder ähnlich organisierten Gruppen durchführt,
- 7. nächtigt oder zeltet,
- 8. gefährliche Schieß- oder Schleudergeräte, scharfkantige oder spitze Wurf- oder ähnliche gefährliche Gegenstände mitführt oder benutzt,
- Abfälle (außer in dafür vorgesehenen, auf dem Spielplatz angebrachten Behältnissen) ablagert sowie Verunreinigung jeder Art vornimmt, insbesondere Flaschen oder Zigarettenreste wegwirft,
- alkoholische Getränke konsumiert oder sich in betrunkenem oder sonst berauschtem Zustand auf einem Spielplatz aufhält,
- 11. Veranstaltungen aller Art durchführt,
- 12. Waren bzw. Leistungen anbietet bzw. feilhält oder Werbung jeglicher Art vornimmt,
- in störender Lautstärke Musikgeräte spielen lässt oder Instrumente spielt bzw. sonst übermäßigen Lärm verursacht.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 8 Abs. 6 Satz 2 KVG LSA mit einer Geldbuße von bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 7 Haftung

Die Benutzung der Kinderspielplätze erfolgt auf eigene Gefahr. Die Gemeinde Nordharz haftet im Rahmen der allgemeinen Vorschriften nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Nordharz, den 27.08.2021

Fröhlich Bürgermeister

Öffentliche Spielplätze

Ort	Straße
Abbenrode	Am Anger
Danstedt	Bergwiese
Heudeber	Parkweg
Langeln	Neustadt
Schmatzfeld	Amtshof
Stapelburg	Lange Straße
Wasserleben	Hauptstraße
Veckenstedt	Lindenstraße



Spielplatz Stapelburg Foto: © Gemeinde Nordharz





Bundestagswahl 2021

Hinweisbekanntmachung – Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde Nordharz wird von Montag, 06. September 2021 bis Freitag, 10. September 2021 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeinde Nordharz, 38871 Nordharz OT Veckenstedt, Straße der Technik 4, für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Die Gemeindeverwaltung ist nicht barrierefrei zu erreichen. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis einge-tragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- 2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am Freitag, 10. September 2021 bis 12.00 Uhr bei der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4, 38871 Nordharz OT Veckenstedt, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
- 3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens bis zum 05. September 2021 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
- 4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 68-Harz durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.
- 5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 05. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist.
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum Freitag, 24. September 2021, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person be-dienen.

- 6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte zugleich
 - einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zu übersenden ist und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlun-terlagen für eine andere Person ist nur möglich, wenn die Berechtigung



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Nordharz



zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfestellung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Hinweisbekanntmachung Wahlbekanntmachung

- 1. Am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
- 2. Die Gemeinde Nordharz ist in 8 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk		Wahlraum
Wahlbezirk 001:	Ortsteil Abbenrode	Dorfgemeinschaftshaus Abbenrode, Hahnstraße 9a 38871 Nordharz OT Abbenrode
Wahlbezirk 002:	Ortsteil Danstedt	Dorfgemeinschaftshaus Danstedt, Bergwiese 207 38855 Nordharz OT Danstedt
Wahlbezirk 003:	Ortsteil Heudeber	Seniorenclub Heudeber, Schulstraße 23 38855 Nordharz OT Heudeber

Wahlbezirk		Wahlraum
Wahlbezirk 004:	Ortsteil Langeln	Mehrzweckhalle Fichte Heerstraße 9 38871 Nordharz OT Langeln
Wahlbezirk 005:	Ortsteil Schmatzfeld	Anbau des Dreschschuppens An der Schneibeke 2 38855 Nordharz OT Schmatzfeld
Wahlbezirk 006:	Ortsteil Stapelburg	Grundschule Stapelburg Trift 1, 38871 Nordharz OT Stapelburg
Wahlbezirk 007:	Ortsteil Veckenstedt	Grundschule am Kirchplatz Am Schulhof 4 38871 Nordharz OT Veckenstedt
Wahlbezirk 008:	Ortsteil Wasserleben	Dorfgemeinschaftshaus, Gutshof 2, 38871 Nordharz OT Wasserleben

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 16.08.2021 bis 05.09.2021 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 15.00 Uhr im Verwaltungsgebäude des Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzuringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstim-

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Num-

- a) für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die









Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

- ► Fahrzeugbeschriftungen
- ► Schilder aller Art
- ► Aufkleber & Digitaldruck
- ▶ Folienschnitte
- ▶ Banner & Planen
- ► Magnetschilder
- ► Messe- & Roll-Up Displays
- ► Holz- & Automatikstempel
- ▶ Plakate bis DIN A0
- ► Textildruck
- **▶** Bindearbeiten
- ▶ Werbeartikel

Dornbergsweg 21 • 38855 Wernigerode Telefon 03943/408040-0

E-Mail: werbehaus@harzdruckerei.de

Ambulante Versorgung bei Ihnen zu Hause! Oder in unseren Seniorenwohngemeinschaften und Wohnparks in Blankenburg, Heimburg und Timmenrode.



Wir bieten ausschließlich Einzelzimmer oder eigene Wohnungen an.

Unsere Preise gestalten sich individuell nach Pflegebedarf sowie Wohnungsgröße.

Gern informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über Ihre Möglichkeiten und unsere aktuellen Preise.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.









Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus: 0-24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Nordharz



Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine darf nicht fotografiert und gefilmt werden.

- 4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
- 5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde Nordharz einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbrief umschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle (Landkreis Harz, Friedrich-Ebert-straße 42, 38820 Halberstadt) zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgege-ben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 14 Absatz 4 des Bundeswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 14 Absatz 5 des Bundeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Nordharz, den 27.08.2021

Fröhlich Bürgermeister

14-17 Uhr

Tag des offenen Denkmals

Ist es wirkleih so, wie es auf den ersten Blick erscheint? Denkmale spielen mit unseren Sinnen, imitieren wertvolle Materialien oder sind Zeugnisse geheimnisvoller Legenden. Das Motto des diesjährigen »Tag des offenen Denkmals« Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege. Dieser findet in diesem Jahr wie gewohnt vor Ort statt - und zugleich digital. Eine Übersicht*, welche Denkmale aus der Gemeinde Nordharz geöffnet sind, haben wir zusammengestellt:

Abbenrode	Heimatmuseum »Zur Linde« und Wassermühle		
	Otto	13-17 Uhr	
Abbenrode	St. Andreaskirche	14-17 Uhr	
Danstedt	Kirche St. Udalrici	14-17 Uhr	
Heudeber	St. Stephanii-Kirche	13-15 Uhr	
Langeln	Heimatmuseum und Kirche S	St. Marien	

Tag des offenen Denkmals® Sein & Schein - in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege 191 Sonntag 12.09,2021

Stapelburg	Ev. Kirche	14-17 Unr
Veckenstedt	Grundschule am Kirchplatz	10-13 Uhr
Veckenstedt	Landschulheim Grovesmühle	11-13 Uhr
Veckenstedt	Martinikirche (mit Gottesdienst un	n 14 Uhr)
		13-17 Uhr
Veckenstedt	St. Paulskirche	14-17 Uhr
Veckenstedt	Heimatstube Gutshof Veckenstedt	14-17 Uhr
Wasserleben	StSylvestri-Kirche	14-16 Uhr

^{*}Übersicht aller bis zum Redaktionsschluss bekannten Denkmale





SERVICE

Kontakte, Adressen & Termine

GEMEINDE NORDHARZ

Die Verwaltung der Gemeinde Nordharz befindet sich im Ortsteil Veckenstedt.



600-12

600-15

EON

Postanschrift: Gemeinde Nordharz,

Straße der Technik 4, 38871 Nordharz / OT Veckenstedt Fon +49 (0) 39451.600-0 | Fax +49 (0) 39451.600-50 E-Mail poststelle@gemeinde-nordharz.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

und Termine nach Vereinbarung

Bitte betreten Sie öffentliche Gebäude nur, wenn Sie gesund sind! Wir bitten Sie zur Eindämmung des Ansteckungsrisikos um

Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

TELEFONVERZEICHNIS DER VERWALTUNG

Vorwahl: +49 (0) 39451 | Faxnummer: 600-50

Büro des Bürgermeister

ΗΔΙΙΡΤΔΜΤ

Ratsbüro und Öffentlichkeitsarbeit

HAUFTAINT	FON
Versicherungen	600-17
Grundstücksverwaltung, Kleingärten & Pachtwesen	600-18
ORDNUNG UND SOZIALES	FON
Ordnungswesen	600-36
Gewerbeamt	600-33
Standesamt	600-31 / -32
Pass- / Meldeamt	600-33 / -34
Friedhofsverwaltung	600-34 / -37
Kitaverwaltung	600-40 / -41
Schul- und Hortverwaltungen	600-40

DAUAIVIT	FON
Hochbau	600-62
Straßenbeleuchtung / -reinigung	600-64
Bauaufträge / Bebauungspläne / Erschließung	600-65
Grünflächen / Gewässer	600-69

AMT FÜR FINANZEN FON Steuerangelegenheiten 600-21 Vollstreckung 600-25 Kassenleitung 600-24 Kasse 600-26

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage unter www.gemeinde-nordharz.de und über die Bekanntmachungskästen über die aktuelle Corona bedingte Lage zum Stattfinden einzelner Gremiensitzungen.

Dienstag | 07.09.2021 | 19:00 | Sitzung des Ortschaftsrates Veckenstedt | Sitzungssaal neben der "Bauernstube" im OT Veckenstedt

Mittwoch | 08.09.2021 | 18:00 | öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates | Sitzungssaal neben der "Bauernstube" im OT Veckenstedt

Mittwoch | 15.09.2021 | 18:00 | Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss | Sitzungssaal neben der "Bauernstube" im OT Veckenstedt

Mittwoch | 20.10.2021 | 18:00 | öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates | Sitzungssaal neben der "Bauernstube" im OT Veckenstedt

Mittwoch | 27.10.2021 | 18:00 | Sitzung des Bau- und Vergabeausschuss | Sitzungssaal neben der "Bauernstube" im OT Veckenstedt

DIE ORTSBÜRGERMEISTER

Abbenrode | Wolfgang Mertins 039452.86099, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Lange Str. 7

Danstedt | Armin Lidke 039458.866809, Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindebüro, Sandfurter Straße 66

Heudeber | Hartmut-Erich Busch 039458.3641, Sprechzeiten: Montag von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Bürgermeisterzimmer, Schulstr. 23,

Langeln | Bernd Waßmus 039458.511, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Schmiedebreite 15 (FFW)

Schmatzfeld | Wolfgang Zeleny 039451.5769, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Amtshof 12

Stapelburg | Detlef Winterfeld 039452.9104, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Wasserstr. 7

Veckenstedt | Michael Rausch, Sprechzeiten: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeinde Nordharz, Straße der Technik 4

Wasserleben | Horst Wrackmeyer 039451.246, Sprechzeiten: Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindebüro, Gutshof 2

NOTRUFE

Polizei 110
Feuerwehr und Rettungsdienst 112
Regionalbereichsbeamter Gemeinde Nordharz
Fon +49 (0) 39451.632819

E-Mail rbb-nordharz@polizei.sachsen-anhalt.de

AMTSBLATT@GEMEINDE-NORDHARZ.DE

Nächster Redaktionsschluss 22. Oktober 2021 Nächster Erscheinungstermin 06. November 2021





Harzklinikum Dorothea Christiane Erxleben

Akademisches Lehrkrankenhaus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



KLINIK FÜR KINDER-**UND JUGENDMEDIZIN**

ab 23. August im Harzklinikum in WERNIGERODE

Haus D | Ilsenburger Straße 15 Telefon: (0 39 43) 61-27 50/-27 52

familienorientierte medizinische Betreuung

komfortable **Patientenzimmer** mit separater Dusche/WC

beste medizinische Bedingungen in einem Klinikneubau mit kurzen Wegen

engagiertes Team aus Kinderärzten und Kinderkrankenschwestern

moderne Intensivstation für Früh- und Neugeborene – Wand an Wand zu Kreißsaal und Wochenstation



Steffen Gabriel

Wir begleiten Sie in die Zukunft.

- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzierungs- und Fördermittelberatung

STEHERBERATER

Schloßstraße 1 D • 38871 Ilsenburg

Telefon. 039 452 . 4827 0

039452 - 80 33 23

0162 - 92 86 761





Ilir Solarstromexperte

Tel. 039458 3691 Fax 039458 65061

Marienhöfer Str. 2, 38871 Ilsenburg

www.bestattungshaus-an-der-ilse.de

info@bestattungshaus-an-der-ilse.de

lidkeenergie@t-online.de www.elektro-lidke.de

www.harzklinikum.com





WIR SUCHEN MEHRERE ERFAHRENE

MASCHINENFÜHRER/

IN VOLLZEIT FÜR DIE GLASPRODUKTION

MEHR INFORMATIONEN GIBT ES AUF HARZKRISTALL-MARBLETS.COM

Derenburger Glasproduktions- und Vertriebs GmbH

Otto Sievers Im Freien Felde 5 38895 Derenburg

01514 – 0163277 | www.harzkristall-marblets.com

- freie KFZ-Werkstatt für alle Marken
- Service, Wartung und Reparaturen f
 ür PKW aller Fabrikate in Danstedt und Umgebung zu günstigen Preisen in top Qualität aus Meisterhand
- Von A wie Achsvermessung über G wie Getriebespülung bis Z wie Zündkerzenwechsel, alle Servicesleistungen mit vertrauensvollen Ansprechpartnern unter einem Dach
- neben der umfassenden Beratung übernehmen wir auch wichtige Sicherheitschecks für Sie.
- Abschleppservice
- Glasservice, Karosserie und Unfallinstandsetzung

Deni's Schrauberland GmbH Hinter dem Vorwerk 220 • 38855 Danstedt Tel. 039458 - 86583 • Fax 039458 - 864924 E-mail schrauberland@t-online.de denis-schrauberland.de

Das Herz muss Hände haben, die Hände ein Herz

NORDHARZ (Pflegedienst)



Inhaberin: Melanie Löppen Lindenstraße 8a • 38871 Veckenstedt

039451 - 638170

info@dori-nordharz.de

- (Behandlungspflege)
- **Palliativversorgung**
- SGB XI
- (Grundpflege)
- **Mobilisation**
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen

- Fußpflege
- Hausmeistertätigkeiten (Arztfahrten)
- **Hauswirtschaft**
- Beratungseinsatz § 37.3
- Hausnotruf 24 h

